



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Mittelwerte



(Magazin CITY!, NR. 101, MÄRZ 2011)

Kommentar: Hier werden zweimal Mittelwerte berichtet: „Jugendliche verbringen im Schnitt ... 2,5 Stunden im Netz“ und „... die Online-Shoppingausgaben steigen kontinuierlich an – durchschnittlich ... 715 Euro“.

So weit so uninformativ. Was uns nämlich verheimlicht wird, sind die jeweiligen Zeitabschnitte, auf die sich diese Mittelwerte beziehen. Die sind wahrscheinlich auch nicht dieselben. Es könnten vielleicht 2,5 Stunden pro Tag sein, die sich Jugendliche im Netz befinden. Dagegen sind es sicher nicht durchschnittlich 715 Euro pro Tag, sondern eher pro Jahr, die beim Online-Shopping ausgegeben werden. Vielleicht sind es aber auch durchschnittlich 715 Euro pro Online-Einkauf.

Und während bei den Jugendlichen klar ist, worauf sich der unklare Mittelwert bezieht, ist das beim zweiten Mittelwert völlig rätselhaft: Gilt der pro Jugendlichen, pro Erwachsenen, pro Einwohner oder pro Haushalt? In Österreich, der EU oder weltweit? Schmeck's!

(Für den Inhalt verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)